

SIZIGY



Finanzkennzahlen

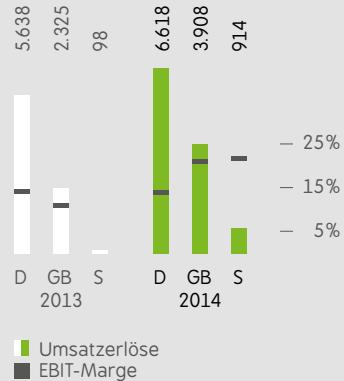
Umsatzerlöse
Q1 in TEUR



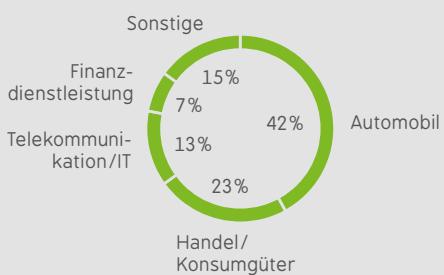
EBIT und EBIT-Marge
Q1 in TEUR



Umsatzerlöse und EBIT-Marge
nach Segmenten
Q1 in TEUR



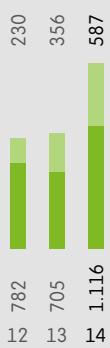
Umsatzverteilung
nach Branchen



Finanzergebnis
Q1 in TEUR



Verhältnis von operativem Ergebnis und Finanzergebnis
Q1 in TEUR



Konzernergebnis
Q1 in TEUR



Legend: Operatives Ergebnis (green), Finanzergebnis (light green)

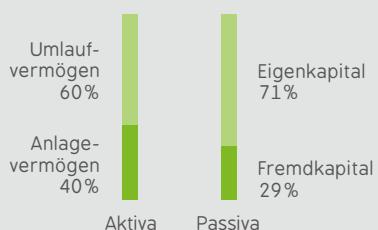
Ergebnis je Aktie
Q1 in EUR



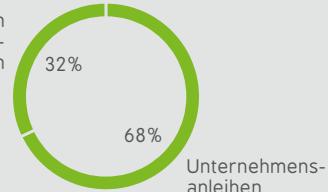
Entwicklung des operativen Cashflows
Q1 in TEUR



Bilanzstruktur



Anlagestruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere



Mitarbeiterersplit nach Funktionen



Aktionärsstruktur



- 1 / Allgemein
- 1 / Grundlagen des Konzerns
- 2 / Wirtschaftsbericht
- 7 / Ausblick
- 10 / Konzernbilanz
- 11 / Konzerngesamtergebnisrechnung
- 12 / Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 13 / Konzernkapitalflussrechnung
- 14 / Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 19 / Finanzkalender 2014

Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns

	Q1-2014 TEUR	Q1-2013 TEUR	Veränderung
Umsatzerlöse	11.063	7.978	39 %
EBITDA	1.377	873	58 %
EBITDA-Marge	12%	11%	+1pp
EBIT	1.116	705	58 %
EBIT-Marge	10%	9%	+1pp
Finanzergebnis	587	356	65 %
Konzernergebnis	1.865	769	143 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	0,06	133 %
Zahl der Mitarbeiter inkl. Freelancer	443	325	36 %
Liquide Mittel und Wertpapiere	26.525	23.184	14 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.941	-2.049	—

1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

SYZYGY ist eine internationale Dienstleistungsgruppe für digitales Marketing, die zum Bilanzstichtag rund 400 feste Mitarbeiter beschäftigt hat. Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren zehn Tochtergesellschaften: SYZYGY Deutschland GmbH, SYZYGY UK Ltd, uniquesdigital GmbH, Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReSI London Ltd, Hi-ReSI New York Inc und Hi-ReSI Berlin GmbH, Ars Thanea sowie Mediopoly Ltd. Hi-ReSI Hamburg ist derzeit operativ nicht tätig, wird als legale Einheit jedoch weitergeführt.

Die Beteiligung an Ars Thanea wurde zum 6. Februar von 26 Prozent auf nun 70 Prozent erhöht, so dass die Agentur im vorliegenden Finanzbericht erstmals vollkonsolidiert wird.

Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing ermöglicht es SYZYGY internationalen Großunternehmen, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die operativen Einheiten des Konzerns decken dabei die komplette Wertschöpfungskette ab: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Plattformen, Websites, Online-Kampagnen und mobilen Applikationen. Digitale Illustrationen und Animationen, Suchmaschinenmarketing sowie Online Media Planung vervollständigen das Serviceangebot.

Schwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

2.2 Konzernsteuerung

Die SYZYGY Gruppe hat eine dezentrale Organisationsstruktur. Hierbei führt die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives). Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren dabei im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig.

Zur Steuerung und Kontrolle besteht ein Controlling- und Berichtssystem, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden, und das die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet. Die wesentlichen Finanzkennzahlen sind dabei Billings, Umsatzerlöse, der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) sowie das Finanzergebnis für die SYZYGY AG.

SYZYGY verfolgt eine wertorientierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung mit dem Ziel, die Unternehmensgruppe langfristig auszubauen und erfolgreich weiterzuentwickeln.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Indikatoren für das erste Quartal 2014 lassen auf eine anziehende Weltwirtschaft und deutliches Wachstum in den für SYZYGY relevanten Kernmärkten erkennen.

In der Eurozone haben sich die Anzeichen für eine moderate Erholung gefestigt. Vor dem Hintergrund einer besseren Marktlage und anziehendem Neugeschäft stieg der Markit Einkaufsmanagerindex im März den neunten Monat in Folge.

Die führenden Forschungsinstitute ifo, Insee und Istat gehen davon aus, dass sich die in 2013 noch sehr zaghafte Erholung der europäischen Wirtschaft im ersten Quartal 2014 leicht beschleunigt hat: So habe das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Euro-Länder 0,4 Prozent über dem Niveau des Vorquartals gelegen. Dieser Wert entspräche dem höchsten Wachstum seit dem Q1-2011.

Auch die deutsche Wirtschaft startete – unter anderem aufgrund des milden Winters – mit Wachstum in das neue Jahr. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands stieg im Januar und Februar zunächst weiter an, trübte sich vor dem Hintergrund der Krim-Krise im März jedoch ein. Mit der aktuellen Geschäftslage zeigten sich die Befragten aber weiterhin zufrieden.

Laut dem DIW Berlin erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Q4-2013 um 0,7 Prozent. Die internationale Wirtschaftsorganisation OECD geht von einer Zuwachsrate von 0,9 Prozent aus.

In Großbritannien hellte sich das Wirtschaftsklima weiter auf: Nach Aussage der Britischen Handelskammer stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,7 Prozent (OECD: 0,8%), womit die Dynamik der Vorquartale aufrecht erhalten werden konnte. Treibende Kraft hinter dieser Entwicklung waren die anhaltende Konsumfreude privater Verbraucher sowie ein lebhafter Immobilienmarkt.

3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Statistiken zur Entwicklung des Werbemarktes im ersten Quartal 2014 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kaum verfügbar. Vor dem Hintergrund der insgesamt anziehenden Wirtschaft, der Winterolympiade als attraktivem Werbeumfeld sowie positiver Prognosen für das Gesamtjahr 2014, ist jedoch davon auszugehen, dass Unternehmen ihre Marketingbudgets tendenziell erhöht haben.

Der deutsche Bruttowerbemarkt etwa hat laut dem Informationsunternehmen Nielsen Umsatzzuwachs von 2,9 Prozent verzeichnet. Eine besonders hohe Wachstumsrate von 24 Prozent erzielten mobile Werbeformate, die Unternehmen zunehmend in ihren Kommunikationsmix integrieren.

3.3 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

3.3.1 Umsatzerlöse

SYZYGY berichtet Billings und Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Online Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabe- seitig anfallen.

In beiden Kennzahlen erzielte die Gruppe in der Berichtsperiode ein hohes Wachstum von jeweils 39 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2013: Die Billings beliefen sich auf EUR 27,4 Mio., die Umsatzerlöse summierten sich auf EUR 11,1 Mio. Dabei wurde das Wachstum von allen Segmenten getragen.

42 Prozent der Umsatzerlöse erwirtschaftete SYZYGY mit Kunden der Automobilbranche, das sind 13 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresquartal. Grund hierfür ist die signifikante Ausweitung der Kundenbeziehung zu Mazda sowie der Gewinn der Marke BMW. Auf Kunden aus dem Bereich „Handel und Konsumgüter“ entfielen nahezu unverändert 23 Prozent der Umsatzerlöse, der Anteil von Unternehmen der IT/Telekommunikations-Branche belief sich auf 13 Prozent. 7 Prozent der Umsätze wurden mit Kunden aus der Finanzbranche generiert. Die verbleibenden 15 Prozent entfallen auf Unternehmen, die keiner dieser Kernbereiche zugeordnet werden können.

Mit ihren zehn größten Kunden erwirtschaftete die SYZYGY Gruppe 64 Prozent ihrer Umsatzerlöse, das sind vier Prozentpunkte mehr als im Vergleichsquartal 2013.

3.3.2 Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen im Vergleich zum Umsatzwachstum leicht überproportional um 42 Prozent auf EUR 7,8 Mio., da aufgrund der sehr guten Auftragslage vermehrt mit Freelancern gearbeitet wurde. Die Rohmarge sank in der Folge um 3 Prozentpunkte auf 29 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten von EUR 1,2 Mio. lagen 17 Prozent über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren in erster Linie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Beteiligung an Ars Thanea sowie das Wachstum des Konzerns.

Die Vertriebs- und Marketingkosten stiegen um rund ein Fünftel auf EUR 1,0 Mio. Diese Erhöhung ist zum einen auf die erstmalige Vollkonsolidierung von Ars Thanea zurückzuführen, die zur Bewerbung ihres neuen iPad/iPhone-Spieles „Another Case Solved“ verstärkt in Promotionsmaßnahmen investiert hat; zum anderen hat die Gruppe ihre jährliche Social Media Aktion „20things“ ausgeweitet und um neue Elemente ergänzt, um die Attraktivität der weltweiten Image-Kampagne weiter zu steigern und ihren langfristigen Erfolg zu sichern. Darüber hinaus investierten die Gesellschaften der Gruppe weiterhin in Akquisitionsmaßnahmen, was ebenfalls zur Erhöhung der Vertriebs- und Marketingkosten beigetragen hat.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen beliefen sich auf EUR 0,3 Mio.

3.3.3 Operatives Ergebnis und EBIT-Marge

Aufgrund einer insgesamt höheren Profitabilität konnte die SYZYGY Gruppe ihr operatives Ergebnis deutlich überproportional um 58 Prozent auf EUR 1,1 Mio. steigern. Die EBIT-Marge verbesserte sich um einen Prozentpunkt auf 10 Prozent.

3.3.4 Finanzergebnis

In der Berichtsperiode erwirtschaftete SYZYGY ein Finanzergebnis von EUR 0,6 Mio. (+65%), wozu die Realisierung von Gewinnen aus Wertpapieren signifikant in Höhe von EUR 0,3 Mio. beigetragen hat. Das Ergebnis entspricht einer Rendite von 9 Prozent auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven.

3.3.5. Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Mit EUR 2,4 Mio. lag das Vorsteuerergebnis der SYZYGY Gruppe 122 Prozent über dem Niveau des Vergleichsquartals. Neben dem EBIT und dem Finanzergebnis trugen Neubewertungseffekte aus der Erstkonsolidierung von Ars Thanea in Höhe von EUR 0,7 Mio. zu dem guten Ergebnis bei: SYZYGY hatte im Februar 2014 die seit 2011 bestehende Beteiligung an der polnischen Agentur von 26 Prozent auf nun 70 Prozent erhöht. Da der Unternehmenswert zwischen den beiden Erwerbszeitpunkten gestiegen ist, wurden die bisher gehaltenen Anteile im Rahmen der Vollkonsolidierung neu bewertet. Der hieraus resultierende Vermögenszuwachs wird als eigener Posten in der Konzerngesamtergebnisrechnung berücksichtigt und geht als Goodwill in die Bilanz ein.

Bei einer Steuerquote von 29 Prozent auf die steuerpflichtigen Erträge ergab sich für die Berichtsperiode ein Konzernergebnis von EUR 1,9 Mio., was einem Anstieg von 143 Prozent gegenüber dem Q1-2013 entspricht. Der Sondereffekt aus der Vollkonsolidierung von Ars Thanea unterliegt dabei keiner Besteuerung.

EUR 1,8 Mio. des Konzernergebnisses entfallen auf die Aktionäre der SYZYGY AG. Bei durchschnittlich 12.740.011 gewinnberechtigten Aktien ergibt sich daraus ein unverwässerter Gewinn je Aktie von EUR 0,14 (+133%).

Unter Berücksichtigung der ausstehenden Optionen beläuft sich die durchschnittliche Zahl gewinnberechtigter Aktien auf 12.857.428, so dass der verwässerte Gewinn je Aktie ebenfalls EUR 0,14 beträgt.

3.3.6 Segmentberichterstattung

Gemäß dem Management-Approach berichtet SYZYGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“. Darüber hinaus werden im Q1-2014 erstmals auch „Sonstige Segmente“ berichtet, die von der polnischen Ars Thanea und Hi-ReSI New York gebildet werden. Beide Gesellschaften erfüllen nicht die Größenkriterien des IFRS 8.13, um als geographisch eigenständige Segmente berichtet zu werden.

Alle Segmente entwickelten sich in der Berichtsperiode sehr positiv und trugen zum Wachstum der SYZYGY Gruppe bei.

Die deutschen Agenturen steigerten ihre Umsatzerlöse um 17 Prozent auf EUR 6,6 Mio. Das operative Ergebnis erhöhte sich in Relation zum Umsatz auf EUR 0,9 Mio., so dass eine EBIT-Marge von 14 Prozent erzielt wurde.

Das Segment Großbritannien entwickelte sich im ersten Quartal 2014 besonders dynamisch: Die Umsatzerlöse konnten um 68 Prozent auf EUR 3,9 Mio. gesteigert werden. Ausschlaggebend hierfür waren Neukundengewinne sowie eine signifikante Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen auf weitere Märkte. Das operative Ergebnis stieg deutlich überproportional auf EUR 0,8 Mio. (+228%), wodurch sich die EBIT-Marge auf 21 Prozent verbesserte.

In den sonstigen Segmenten wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,9 Mio. erwirtschaftet. Das operative Ergebnis belief sich auf EUR 0,2 Mio., was einer EBIT-Marge von 22 Prozent entspricht.

Die Umsatzverteilung nach Segmenten stellte sich im ersten Quartal wie folgt dar: 58 Prozent der Erlöse wurden von den deutschen Gesellschaften erwirtschaftet, 34 Prozent von den britischen und 8 Prozent von Ars Thanea und Hi-ReSI New York.

Beim EBIT entfallen 48 Prozent auf das Segment Deutschland, 41 Prozent auf Großbritannien und 11 Prozent auf die sonstigen Segmente.

3.3.7 Finanzlage und Cashflow

SYZYGY verfügte zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von insgesamt EUR 26,5 Mio., das sind 7 Prozent mehr als zum 31. Dezember 2013. Während der Wertpapierbestand nahezu unverändert blieb, erhöhten sich die liquiden Mittel durch das positive Periodenergebnis um EUR 1,7 Mio. auf EUR 8,4 Mio. (+25%).

Somit waren 68 Prozent der Mittel in Unternehmensanleihen investiert, 32 Prozent entfielen auf Bankguthaben und Tagesgeldanlagen. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Anleihen betrug 7,3 Jahre.

Der Gesamt-Cashflow der SYZYGY Gruppe belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf EUR 1,7 Mio. Ein Mittelzufluss von EUR 2,9 Mio. erfolgte aus der operativen Tätigkeit des Konzerns. Positiv wirkten sich hier in erster Linie das Periodenergebnis von EUR 1,9 Mio. sowie die erhaltenen Kundenanzahlungen von EUR 2,1 Mio. aus.

Gemindert wurde der operative Cashflow vorrangig durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,2 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit EUR 1,7 Mio. negativ. Rund EUR 1,0 Mio. in bar entrichtete SYZYGY für den Kauf der weiteren Anteile an Ars Thanea. Im Rahmen des Anlagenmanagements wurden Wertpapiere in Höhe von EUR 6,4 Mio. gekauft bzw. in Höhe von EUR 5,9 Mio. verkauft, so das sich ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von EUR 0,5 Mio. ergab.

Aus der Finanzierungstätigkeit flossen SYZYGY rund EUR 0,4 Mio. zu, da im Zuge der Akquisition von Ars Thanea eigene Aktien an die Minderheitsgesellschafter der Agentur verkauft wurden.

3.3.8 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Im ersten Quartal 2014 investierte SYZYGY EUR 0,2 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Neben Investitionen in Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthält der Betrag auch Kosten, die bei Hi-ReS! New York durch die Anmietung und Ausstattung neuer Büroräume entstanden sind.

In der Berichtsperiode fielen keine Aufwände für Forschung und Entwicklung an.

3.3.9 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe ist in den ersten drei Monaten des Jahres um EUR 6,0 Mio. auf EUR 72,2 Mio. gestiegen (+9%).

Die langfristigen Aktiva erhöhten sich um 14 Prozent auf EUR 28,8 Mio. Maßgeblich hierfür ist die Akquisition von Ars Thanea: Sie führte sowohl zu einem Anstieg der Geschäfts- und Firmenwerte auf EUR 23,1 Mio. (+18%), als auch zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte auf EUR 3,2 Mio. (+22%).

Bei den kurzfristigen Aktiva stiegen die liquiden Mittel aufgrund des positiven Konzernergebnisses um 25 Prozent auf EUR 8,4 Mio.

Durch die dynamische Geschäftsentwicklung erhöhten sich darüber hinaus die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 15,1 Mio. (+15%), wovon EUR 0,5 Mio. auf Ars Thanea entfallen.

Nach der Vollkonsolidierung der Agentur hält SYZYGY derzeit keine langfristigen Beteiligungen mehr.

Mit EUR 50,9 Mio. lag das Eigenkapital EUR 2,3 Mio. oder 5 Prozent über dem Wert zum 31. Dezember 2013. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 71 Prozent.

Positiv wirkte sich ein Anstieg des Bilanzgewinns um EUR 1,8 Mio. aus. Darüber hinaus führte der Verkauf von 75.000 eigenen Aktien an die Minderheitsgesellschafter der Ars Thanea zu einem Rückgang des entsprechenden Abzugspostens um EUR 0,3 Mio. auf nun EUR 0,2 Mio. Da der Verkaufserlös die Anschaffungskosten überstieg, wurde die Differenz von rund EUR 0,1 Mio. in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Die kurzfristigen Passiva summierten sich auf EUR 19,4 Mio., was einem Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Jahresende 2013 entspricht.

Die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich stichtagsbedingt um EUR 2,1 Mio. auf EUR 5,1 Mio. (+68%), da Kunden aus dem Online Marketing Geschäft im ersten Quartal vermehrt Vorauszahlungen geleistet haben.

SYZYGY hat in der Berichtsperiode zusätzliche Rückstellungen in Höhe EUR 2,4 Mio. gebildet, wovon EUR 0,3 Mio. auf Steuerrückstellungen und EUR 2,1 Mio. auf die sonstigen Rückstellungen entfallen. Im Gegenzug reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 2,2 Mio. auf nun EUR 5,9 Mio.

3.3.10 Mitarbeiter

Das deutlich gestiegene Auftragsvolumen sowie die erstmalige Vollkonsolidierung von Ars Thanea haben zu einem starken Anstieg der Mitarbeiterzahl geführt: Zum Bilanzstichtag waren in den Gesellschaften der SYZYGY Gruppe 394 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, das sind 29 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. 219 Personen arbeiteten für die deutschen Unternehmen (56%), 119 für die britischen Agenturen (30%), 53 bei Ars Thanea (13%) und drei bei Hi-ReS! New York. Darüber hinaus beschäftigte die Gruppe rund 40 Freelancer.

Unter Berücksichtigung der freiberuflich Tätigen arbeiteten im ersten Quartal durchschnittlich 430 Personen für die SYZYGY Gruppe, woraus sich ein annualisierter Pro-Kopf-Umsatz von EUR 103.000 ergibt.

Durch die Vollkonsolidierung von Ars Thanea ergaben sich leichte Veränderungen bei der prozentuellen Aufteilung der Mitarbeiter nach Funktionen: Auf die Kreation entfielen zum Bilanzstichtag 19 Prozent der Mitarbeiter, das sind 4 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresquartal. Im Gegenzug ging der Prozentwert der im Online Marketing Tätigen um ebenfalls 4 Prozentpunkte auf 23 Prozent zurück. Der Anteil der im Bereich Technologie (18%) und Strategieberatung (10%) Beschäftigten blieb nahezu unverändert. Für das Projektmanagement waren 17 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig (+2pp), in der Verwaltung arbeiteten 13 Prozent der Belegschaft (-2pp).

4. Ausblick

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZYGY Gruppe Faktoren, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum des Konzerns auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher abweichen.

Die SYZYGY Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeuternder Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.1. Allgemeine Wirtschaftslage

SYZYGY geht derzeit von einem moderaten Wachstum in den für die Gruppe relevanten Kernmärkten aus. Zwar haben sich Stimmungsinikatoren vor dem Hintergrund der ungewissen Lage in der Ukraine zuletzt leicht eingetrübt; von einer akuten Gefährdung des allgemeinen Aufwärtstrends ist nach derzeitiger Expertenmeinung jedoch nicht auszugehen.

Deutschland wird voraussichtlich erneut stärker wachsen als andere europäische Länder. In seiner aktualisierten Prognose sagt der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für den Euro-Raum eine Zuwachsrate von 1,3 Prozent voraus; in Deutschland soll das Bruttoinlandsprodukt um 1,9 Prozent steigen. Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle prognostiziert mit 1,2 Prozent bzw. 2,0 Prozent vergleichbare Werte.

In Großbritannien liegt der Durchschnitt der von der Britischen Handelskammer veröffentlichten Prognosen für das Gesamtjahr bei 2,8 Prozent. Die Spanne der Voraussagen reicht dabei von 2,1 bis 3,3 Prozent. Kritisch wird die Qualität und Nachhaltigkeit der vorrangig von privaten Verbrauchern getragenen Wirtschaftsentwicklung gesehen. Angesichts sinkender Sparquoten und einer steigenden Verschuldung privater Haushalte gehen Experten davon aus, dass die Dynamik des Aufschwungs mittelfristig wieder nachlassen wird.

4.2. Werbemarkt

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Marketingmaßnahmen zu investieren, hängt in hohem Maße von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Angesichts der derzeit positiven Konjunkturaussichten rechnet SYZYGY für das Jahr 2014 mit tendenziell steigenden Werbebudgets. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich der Anteil von Online-Werbung am Gesamtbudget weiter erhöhen wird.

Für den deutschen Gesamtmarkt reichen die Vorhersagen von 0,9 Prozent (Jäschke Operational Media, JOM) über 1,5 Prozent (ZenithOptimedia) bis hin zu 1,8 Prozent (Magna Global). Prognosen für Online-Werbung gehen dabei noch stärker auseinander: JOM geht von Wachstumsraten im „unteren einstelligen Bereich“ aus, Magna Global, der Online-Vermarkterkreis im Bundesverband Digitale Wirtschaft und ZenithOptimedia liegen mit Werten von rund 8-9 Prozent deutlich darüber.

In Großbritannien, das ebenso wie Deutschland zu den Top 5 der weltweiten Werbemarkte gehört, wird das Wachstum voraussichtlich etwas höher ausfallen. Laut eMarketer und AA/WARC steigen die Ausgaben insgesamt um 5,3 Prozent, GroupM ist mit 6,0 Prozent sogar noch etwas optimistischer.

Mit Blick auf Online-Werbung reichen die Prognosen von 10,1 Prozent (AA/WARC) bis zu rund 14 Prozent (GroupM und eMarketer). Fast die Hälfte aller Spendings (48%) wird in Großbritannien 2014 damit auf Internet-Werbung entfallen.

4.3. Entwicklung der SYZYGY Gruppe

Experten sind sich darin einig, dass digitales Marketing auch weiterhin stark an Bedeutung gewinnen wird. Unternehmen erkennen, dass digitale Plattformen die Hauptrolle in der Akquisition und Loyalisierung von Kunden übernehmen. Der Trend, die Werbebudgets für klassische Medien – insbesondere Zeitungen und Zeitschriften – zu kürzen und sie auf das Internet umzuschichten, hält daher unverändert an. Zusätzliches Momentum erhält diese Entwicklung durch die massenhafte Verbreitung mobiler Endgeräte wie Smartphones und Tablets.

Mit einer langjährigen und tiefgreifenden Media-, Kreativ- und Technologieexpertise ist die SYZYGY Gruppe gut positioniert, um Großunternehmen bei den Herausforderungen der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung zu unterstützen und die Potenziale neuer Technologien zu erschließen.

Die SYZYGY Gruppe geht davon aus, ihre Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr um mindestens 15 Prozent auf EUR 40,0 Mio. steigern zu können. Rund EUR 1,5 Mio. entfallen dabei auf Ars Thanea. Die beiden Geschäftssegmente Deutschland und Großbritannien werden auf Basis der Budgetplanungen im vergleichbaren Umfang zum Umsatzwachstum beitragen.

Das operative Ergebnis wird deutlich überproportional um voraussichtlich 60 Prozent auf EUR 3,2 Mio. wachsen. Der Ergebnisanstieg wird durch eine höhere Profitabilität des deutschen und englischen Segments sowie durch den Wegfall belastender Faktoren getragen.

Das Ergebnis pro Aktie wird voraussichtlich EUR 0,30 betragen.

Mögliche Akquisitionen, die auch weiterhin zur Wachstumsstrategie der SYZYGY Gruppe gehören, können diese Prognosen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Bad Homburg v.d.H., den 30. April 2014
SYZYGY AG

Der Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.115	19.427	19.537
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.233	2.897	2.657
Langfristige Beteiligungen	0	925	641
Sonstige Vermögenswerte	597	495	583
Aktive latente Steuern	1.845	2.046	1.845
Summe langfristige Aktiva	28.790	25.790	25.263
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	8.419	1.699	6.728
Wertpapiere	18.106	21.485	18.078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.064	10.140	12.944
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.781	2.314	3.124
Summe kurzfristige Aktiva	43.370	35.638	40.874
Summe Aktiva	72.160	61.428	66.137
 Passiva			
	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.294	20.207	20.207
Eigene Aktien	-226	-116	-554
Übriges Konzernergebnis	-374	-871	-355
Bilanzgewinn	18.570	17.468	16.789
Minderheiten	-165	-308	-238
Summe Eigenkapital	50.927	49.208	48.677
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	1.644	134	132
Passive latente Steuern	146	89	88
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.790	223	220
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.611	875	1.344
Sonstige Rückstellungen	6.367	3.311	4.240
Erhaltene Anzahlungen	5.081	1.455	3.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.903	5.896	8.118
Sonstige Verbindlichkeiten	481	460	515
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	19.443	11.997	17.240
Summe Passiva	72.160	61.428	66.137

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Q1-2014 TEUR	Q1-2013 TEUR	Veränd.
Billings	27.386	19.760	39%
Mediakosten	-16.323	-11.782	39%
Umsatzerlöse	11.063	7.978	39%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-7.807	-5.494	42%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.026	-836	23%
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.150	-986	17%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	36	43	-16%
Operatives Ergebnis	1.116	705	58%
Finanzergebnis	587	356	65%
Neubewertungseffekte aus der Erstkonsolidierung von Ars Thanea	650	0	-
Ergebnis vor Steuern	2.353	1.061	122%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-488	-292	67%
Konzernergebnis der Periode	1.865	769	143%
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	-
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	151	-365	-141%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Steuern	-170	-241	-29%
Übriges Gesamtergebnis der Periode	-19	-606	-97%
Gesamtergebnis der Periode	1.846	163	1.033%
davon Gesamtergebnisanteil anderer Aktionäre	84	-48	-
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	1.762	211	735%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	0,14	0,06	133%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	0,14	0,06	133%

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

	Anzahl Aktien (in 1.000)	Gezeichnetes Kapital			Kapitalrücklage			Eigen Aktien			Bilanzgewinn			Währungsumrechnung			Unrealisierte Gewinne und Verluste			Übriges Konzernergebnis		
		Stück	TEUR	TEUR	Stück	TEUR	TEUR	Stück	TEUR	TEUR	Stück	TEUR	TEUR	Stück	TEUR	TEUR	Anteil Mehrheitsaktionäre	TEUR	TEUR	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital	
01. Januar 2013	12.828	12.828	20.207	-116	16.651	-1.393	1.128	49.305	-260	49.045												
Gesamtergebnis						3.339	-218	128	3.249	22	3.271											
Dividende						-3.201			-3.201		-3.201											
Kauf eigener Anteile				-438					-438		-438											
31. Dezember 2013	12.828	12.828	20.207	-554	16.789	-1.611	1.256	48.915	-238	48.677												
01. Januar 2014	12.828	12.828	20.207	-554	16.789	-1.611	1.256	48.915	-238	48.677												
Gesamtergebnis						1.781	151	-170	1.762	84	1.846											
Veränderungen aus Erstkonsolidierung und Anteilsveränderungen																		-11	-11			
Verkauf eigener Anteile				87	328				415		415											
31. März 2014	12.828	12.828	20.294	-226	18.570	-1.460	1.086	51.092	-165	50.927												

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernkapitalflussrechnung

	Q1-2014 TEUR	Q1-2013 TEUR	2013 TEUR
Konzernergebnis der Periode	1.865	769	3.361
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	57	0	0
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	261	168	754
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-275	-132	-980
– Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	21	0	262
– Neubewertungseffekte aus der Erstkonsolidierung von Ars Thanea	-650	0	0
– Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	-99
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	475	315	250
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.221	-284	-3.542
– erhaltenen Anzahlungen	2.054	-1.135	434
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	-174	-1.673	1.312
– Steuerschulden und latente Steuern	528	-77	-458
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	2.941	-2.049	1.294
Veränderung der langfristigen Aktiva	-10	15	-69
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-205	-287	-892
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-6.420	-10.103	-24.074
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	5.930	8.052	27.898
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-987	0	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.692	-2.323	2.977
Dividende	0	0	-3.201
Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschaftern	-11	0	0
Veränderungen von eigenen Anteilen	415	0	-438
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	404	0	-3.639
Cashflow gesamt	1.653	-4.372	632
Liquide Mittel zum Periodenanfang	6.728	6.103	6.103
Veränderungen durch Erstkonsolidierung	44	0	0
Währungsveränderungen	-6	-32	-7
Liquide Mittel zum Periodenende	8.419	1.699	6.728

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Rechnungslegung

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten drei Monate des Jahres 2014 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2013 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2013 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

Geschäftstätigkeit der SYZYGY Gruppe

SYZYGY ist eine internationale Dienstleistungsgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, Warschau und New York bieten die Tochtergesellschaften Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

In den Konzernabschluss zum 31. März 2014 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Ars Thanea ska, Polen
- (2) Hi-ReSl Berlin GmbH, Deutschland
- (3) Hi-ReSl Hamburg GmbH, Deutschland
- (4) Hi-ReSl London Ltd, Großbritannien
- (5) Hi-ReSl New York Inc, Vereinigte Staaten
- (6) Mediopoly Ltd, Großbritannien
- (7) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
- (8) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- (9) uniquesdigital GmbH, Deutschland
- (10) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Zur Stärkung und Erweiterung des Dienstleistungsangebots sowie zur weiteren Internationalisierung übernahm die SYZYGY AG am 6. Februar 2014 weitere 44 Prozent an Ars Thanea und hält nun 70 Prozent der Anteile. Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik erfolgte am 6. Februar 2014. Gem. IFRS 3.62 ergibt sich im Einzelnen durch die Akquisition ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 44, ein Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 593 sowie von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 93. Ferner wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 766 erworben. Durch die Ausschüttung sämtlicher Gewinnrücklagen an die Gesellschafter in Form einer Dividende, die am 5. Februar 2014 beschlossen wurde, sowie einen Verlust im Januar 2014 ergibt sich ein negatives Eigenkapital von TEUR 36.

Für Ars Thanea hat SYZYGY bislang einen Kaufpreis von TEUR 987 in bar entrichtet. Im Gegenzug verpflichteten sich die weiteren Gesellschafter von Ars Thanea, insgesamt 75.000 Aktien von SYZYGY zu erwerben, deren Übertragung im Februar 2014 vollzogen wurde. Im Rahmen von Earn-Out-Klauseln wird sich der Kaufpreis erhöhen, sofern in den Jahren 2016 bis 2018 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen geht die Gesellschaft von einer Earn-Out-Zahlung von rund TEUR 1.512 in 2019 aus.

Die Alt-Anteile von 26 Prozent wurden zum Fair Value neu bewertet und entsprachen einem Wert in Höhe von TEUR 1.181. Der Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten von PLN 2.400.000 (bzw. TEUR 531 zum Erwerbszeitpunkt) wurde in Höhe von TEUR 650 erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Zudem ergaben sich Wechselkurseffekte in Höhe von TEUR 35, die ebenfalls erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden.

Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag von rund TEUR 3.751 wurde auf ein Markenrecht in Höhe von TEUR 200, die Entwicklung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von TEUR 132, den rechnerischen Ertrag vor Steuern des Auftragsbestands in Höhe von TEUR 35 sowie gegenläufige passive latente Steuern in Höhe von TEUR 70 allokiert. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.454 ausgewiesen, denominiert in PLN. Die endgültige Kaufpreisallokation ist gemäß IFRS 3 spätestens ein Jahr nach dem Vollzug der Transaktion abzuschließen und wird daher zum 31.12.2014 verifiziert.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2013 ab Seite 53.

Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die uniquesdigital GmbH, die Hi-ReS! Hamburg GmbH sowie die Hi-ReS! Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReS! London Ltd und Mediopoly Ltd. Die Gesellschaften Ars Thanea ska in Polen und Hi-ReS! New York Inc aus den Vereinigten Staaten sind keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar und aufgrund ihrer Größe auch nicht berichtspflichtig, so dass sie im Bereich „Sonstige Segmente“ zusammengefasst sind.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

31.03.2014 TEUR	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	15.486	9.079	3.198	-377	27.386
Mediakosten	-8.868	-5.171	-2.284	0	-16.323
Umsatzerlöse	6.618	3.908	914	-377	11.063
davon Innenumsätze	450	165	26	-641	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	945	810	203	-842	1.116
Finanzergebnis	9	-1	0	579	587
Vermögenswerte	25.445	23.422	7.549	15.744	72.160
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.765	3.509	0	23.115
Investitionen	65	43	259	2	369
Abschreibungen	147	33	10	71	261
Segmentschulden	15.796	6.213	4.039	-4.815	21.233
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	197	119	56	22	394

31.03.2013 TEUR	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	14.277	5.468	98	-83	19.760
Mediakosten	-8.639	-3.143	0	0	-11.782
Umsatzerlöse	5.638	2.325	98	-83	7.978
davon Innenumsätze	242	44	0	-286	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	805	247	-100	-247	705
Finanzergebnis	12	1	0	343	356
Vermögenswerte	18.905	19.454	92	22.977	61.428
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.586	0	0	19.427
Investitionen	279	7	1	0	287
Abschreibungen	125	35	4	4	168
Segmentschulden	8.724	7.032	409	-3.945	12.220
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	183	95	7	20	305

Eigene Aktien

Zum 31. März 2014 befanden sich 50.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen. Im ersten Quartal wurden 75.000 eigene Aktien aus dem Bestand an die Minderheitsgesellschafter von Ars Thanea veräußert. Gewinne aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von TEUR 87 wurden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

Directors' Dealings

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZYGY Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien [Stückzahl]	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	538.121	325.000	863.121
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Stand 31.03.2014	538.121	325.000	863.121

Aufsichtsräte: Aktien [Stückzahl]	Michael Mädel	Wilfried Beeck	Thomas Strerath	Summe
Stand 31.12.2013	12.000	120.000	0	132.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 31.03.2014	12.000	120.000	0	132.000

Vorstände: Optionen [Stückzahl]	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	120.000	120.000	240.000
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.03.2014	120.000	120.000	240.000

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 31. März 2014 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält fast 30,0 Prozent, Marco Seiler weiterhin 4,2 Prozent und Andrew Stevens 2,5 Prozent der Aktien. 0,4 Prozent der Aktien befinden sich im Eigenbesitz, so dass der Streubesitz 62,9 Prozent beträgt. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

Bad Homburg v. d. H., den 30. April 2014
SYZYGY AG

Der Vorstand

Finanzkalender 2014

Jahreshauptversammlung, Frankfurt	/	6. Juni
Zwischenbericht zum 30.06.2014	/	31. Juli
Zürcher Kapitalmarktkonferenz, Zürich	/	10. September
Zwischenbericht zum 30.09.2014	/	31. Oktober
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	/	24.-26. November
Münchener Kapitalmarktkonferenz	/	9-10. Dezember

SYZYGY AG
Investor Relations
Im Atzelnest 3
61352 Bad Homburg
t +49 6172 9488-251
f +49 6172 9488-272
e ir@szygy.net
i ir.szygy.net